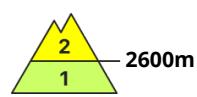
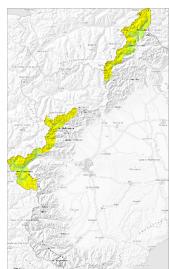
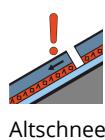


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nachmittag: Es fällt verbreitet etwas Schnee.

Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Nachmittag: Verbreitet Schneefall oberhalb von rund 1300 m.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Trockene Lawinen können vereinzelt in tieferen Schichten ausgelöst werden.

Die meist dünnen Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge noch ausgelöst werden.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Nachmittag fällt verbreitet etwas Schnee.

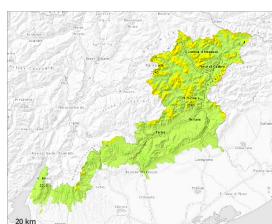
Besonders Schattenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist weich, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.  
Vor allem Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

## Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Altschnee



2000m



Nassschnee



2800m  
2100m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schwachsschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Schwachsschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in hohen Lagen.

### Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachsschichten vorhanden.

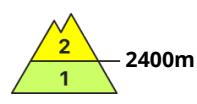
Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

### Tendenz

Verbreitet Wind und Neuschnee. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

**Neu- und Triebsschnee am Nachmittag. Die Gefahrenstellen nehmen zu.**

Mittag und Nachmittag: Schneefall oberhalb von rund 1000 m.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht kaum auf.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

Ab dem Mittag fällt verbreitet etwas Schnee. Die Schneedecke ist kantig aufgebaut, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

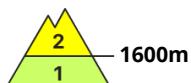
V.a. steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

## Tendenz

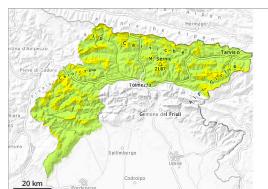
Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Nassschnee



Nassschnee



1600m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Triebsschnee



1800m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit der Sonneneinstrahlung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Triebsschneeansammlungen bleiben teilweise störanfällig.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen möglich.

Die Triebsschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

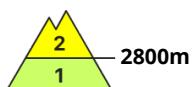
Die Triebsschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Verbreitet ergiebiger Niederschlag.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 10.03.2025



Triebsschnee



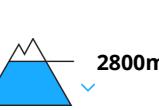
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Frischer Triebsschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen.  
Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, dies durch einzelne Wintersportler.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Der Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Dies an Schattenhängen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

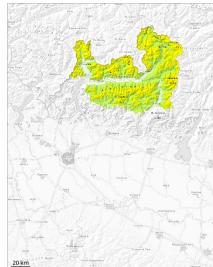
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Es fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 10.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
Gefahrenstellen: **einige**  
Lawinengröße: **mittel**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**  
Gefahrenstellen: **wenige**  
Lawinengröße: **mittel**

### Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

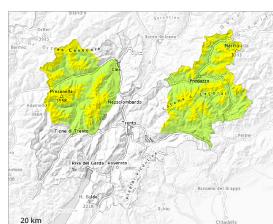
Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sichtbare Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, den 10.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Altschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

### Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen, besonders an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Vor allem an steilen Sonnenhängen bildete sich eine teils tragfähige Schmelzharschkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

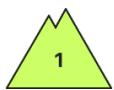
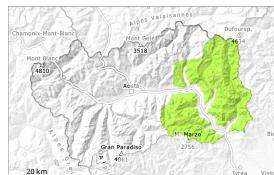
Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen besonders an Schattenhängen im Hochgebirge auf weichen Schichten.

### Tendenz

Am Montag fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Es fallen vor allem im Süden bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 10.03.2025



Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben recht günstig. Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr am Abend an.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge. Lawinen können mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr, v.a. an sehr steilen Sonnenhängen.

Neuschnee am Abend. Bis Montag fallen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Die größten Neuschneemengen werden in den Grenzgebieten zum Piemont erreicht. Der Wind bläst mäßig bis stark. Die Gefahrenstellen nehmen im Verlaufe der Nacht zu.

### Schneedecke

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

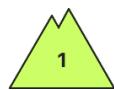
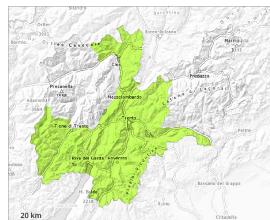
An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 10.03.2025



Meist günstige Lawinensituation.

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke.

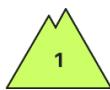
Diese Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Am Montag fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Es fallen vor allem im Süden bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr.



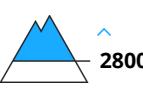
## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 10.03.2025



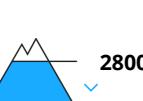
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: klein



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: klein

Frischer Triebsschnee im Hochgebirge. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen im Hochgebirge.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m, dies durch einzelne Wintersportler.

Zudem sind einzelne kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich, besonders im Westen an sehr steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2800 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen teilweise zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

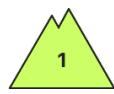
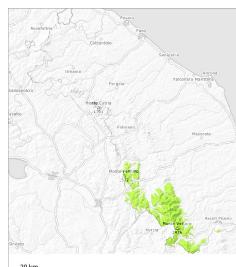
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

## Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Es fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz:** Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

**Feuchte Schneebrettlawinen und feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.**

In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind einzelne feuchte Schneebrettlawinen möglich, auch mittelgroße. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne meist kleine nasse Rutsche und Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen besonders an felsdurchsetzten Sonnenhängen unterhalb von rund 1900 m. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

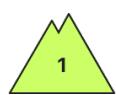
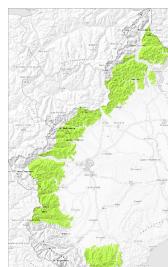
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf teilweise zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

## Tendenz

Montag: Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle allmählich zu.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz:** Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Die Gefahrenstellen sind eher selten.

Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Am Nachmittag fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1300 m.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies an sehr steilen Hängen im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Nachmittag: Verbreitet Wind und Neuschnee.

Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer Kruste liegt. Dies besonders an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich.

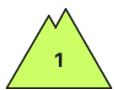
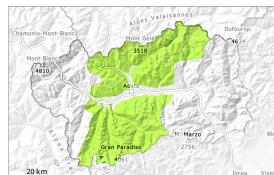
Besonders Sonnenhänge: Die Schneoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf.

### Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 10.03.2025



Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben recht günstig. Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr am Abend etwas an.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Neuschnee am Abend. Bis Montag fallen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Die größten Neuschneemengen können an den Landzungen der Gran Paradiso-Täler erreicht werden. Die Gefahrenstellen nehmen im Verlaufe der Nacht zu.

### Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

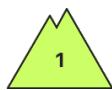
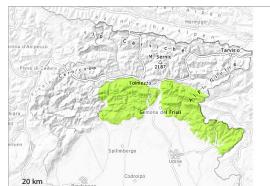
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

### Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr steigt  
am Montag, den 10.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige



Lawinengröße: klein

Mit der Erwärmung nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

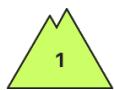
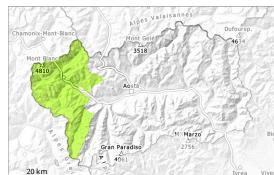
Vor allem an Sonnenhängen liegt wenig Schnee. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen Schwachsschichten vorhanden.

### Tendenz

Verbreitet ergiebiger Niederschlag.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 10.03.2025

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind recht günstig.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders oberhalb von rund 2700 m entlang der Grenze zu Frankreich und entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

Der Wind blies schwach.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche.

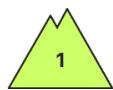
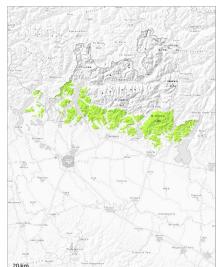
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

### Tendenz

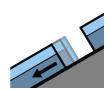
Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1300 m: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr in der Nacht etwas an.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Montag, den 10.03.2025



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel



Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind vereinzelt möglich.

Es besteht die Gefahr von feuchten Rutschen im Tagesverlauf.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.

